

Prüfung der Aufsicht über die Tarife der Stromunternehmen

Eidgenössische Elektrizitätskommission

Das Wesentliche in Kürze

Die Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom ist die unabhängige staatliche Regulierungsbehörde im Elektrizitätsbereich, die mit rund 43 Mitarbeitenden u. a. die Tarife der Netzbetreibenden im nicht liberalisierten Strommarkt sowie die Netznutzungstarife beaufsichtigt. Sie überwacht die Einhaltung des Stromversorgungs- und Energiegesetzes bei rund 640 Unternehmen, trifft die dazu nötigen Entscheide und erlässt Verfügungen. Die ElCom arbeitet mit einer Datenbank, die nicht mehr dem heutigen Stand der Technik entspricht und nur beschränkte Auswertungsmöglichkeiten bietet.

Die Eidgenössische Finanzkontrolle (EFK) prüfte die Angemessenheit und die Effizienz der Aufsicht über die Netzbetreibenden bzw. ihre Strom- und Netztarife.

Die Aufsicht der ElCom über die Tarife der Stromunternehmungen wird ordnungs- und rechtmässig ausgeübt. Die Effizienz und Wirksamkeit kann allerdings durch folgende Massnahmen verbessert werden.

Prüfstrategie verstärkt auf die jeweiligen Netzbetreibenden ausrichten

Die Umsetzung der heutigen Prüfstrategie der ElCom ist solide und kann wesentliche Fehler in den Tarifen der Netzbetreibenden erkennen. Es besteht jedoch Potenzial bei der Anwendung eines risikoorientierten Prüfansatzes. Die Netzbetreibenden sollen angesichts ihrer Komplexität, festgestellter Mängel und anderer Risikotreiber geprüft werden. Mit der geplanten Einführung einer neuen IT-Lösung für die Prüfung der Kostenrechnung und dem erweiterten Prüfansatz kann der Prozess im Vergleich zu heute vereinfacht und verbessert werden. Die Arbeiten dazu sind aufgegleist.

Einsatz der Ressourcen optimieren

Um die Qualität der Prüfungen weiter zu steigern, ist nebst der bestehenden Personalplanung eine systematische, jährliche und rollierende Prüfplanung zu etablieren. Damit kann der Einsatz der Personalressourcen zielgerichteter erfolgen und die Umsetzung der risikoorientierten Prüfstrategie ermöglicht werden. Wegen ihrer geringen Organisationsgrösse sind formelle Stellvertreterregelungen sowie gut dokumentierte qualitätssichernde Massnahmen für die ElCom herausfordernd. Zudem konzentriert sich spezifisches Fachwissen auf wenige Mitarbeitende. Diesen internen Risiken ist vermehrt Aufmerksamkeit zu schenken.

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen geben der ElCom nur schwache regulatorische Instrumente in die Hand. Sie beurteilt die Tarife aufgrund von Angaben seitens der Netzbetreibenden, ohne etwa auf die interne Kostenrechnung zugreifen zu können. Eine weitergehende Informations- und Mitwirkungspflicht seitens der Netzbetreibenden wäre für eine effiziente Aufsicht förderlich. Mit einer Einsichtskompetenz vor Ort könnte die Informationsasymmetrie reduziert werden.

Automatisierungspotenziale müssen realisiert werden

Die bestehende IT-Lösung ist technologisch überholt und weist beispielsweise Risiken bei der Datensicherung und den Schnittstellen auf. Der geplante Ersatz der bestehenden IT-Lösung soll Abläufe automatisieren und eine effektivere Aufsicht ermöglichen. Dabei ist es wichtig, dass die ECom die Anforderungen von neuen und künftig absehbaren Geschäftsanforderungen umfassend einbezieht.

Unabhängig von der Neueinführung der IT-Lösung ist die Datensicherung und -wiederherstellung regelmässig zu überprüfen, damit bei einem Ausfall sichergestellt ist, dass die Daten vollständig und korrekt zurückgesichert werden können.